

Mit alten Schuhen gegen die Ausschaffungsinitiative

Aktualisiert am 06.11.2010

Die Gegner der Ausschaffungsinitiative und des Gegenvorschlags haben am Samstag in Bern für ein doppeltes Nein geworben. Mit Hunderten alter Schuhe bildeten sie den Schriftzug «2x Nein».



Aktion auf dem Bundesplatz: Die Gegner der Ausschaffungsinitiative machten lautstark auf ihr Anliegen aufmerksam.
Bild: Keystone

Dossiers

Die Ausschaffungsinitiative

«Direkte Demokratie darf nicht ins Chaos führen»

In keinem EU-Land gibt es automatische Ausschaffungen
Blocher-Auftritt sorgt für Konfusion
Kriminelle Ausländer ausschaffen?

«Direkte Demokratie darf nicht ins Chaos führen»

Mit Konzerten, Slam Poetry und Platzaktionen versuchte das «Berner Komitee 2x Nein» die Passanten und Zaungäste zu überzeugen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Nationalen Aktionstags gegen die beiden eidgenössischen Vorlagen statt.

Für Irritation sorgte bei manchen Besuchern der Auftritt eines Zürcher Aktionskünstlers, der als fremdenfeindlicher «Alois B. Stocher» für ein Ja zur Ausschaffungsinitiative warb. Er hatte einen Container mitgebracht, der als «Ausländer-Klappe» dienen sollte: Wer einen Ausländer ausschaffen wolle, könne das hier tun.

Die Satire-Aktion kam nicht bei allen Teilnehmern des Aktionstags gut an. Die Stadtberner Orts- und Gewerbepolizei hatte aber sowohl die Stocher-Performance als auch den politischen Anlass bewilligt, weshalb sich die beiden Parteien um friedliche Ko-Existenz vor dem Bundeshaus bemühten. (sda)

Erstellt: 06.11.2010, 23:23 Uhr